

- Bezirk 1 (Stadt): F. W. Cordes, Brauernechtgraben 58
 - " 2 " Th. Krumstroh, Alter Steinweg 11
 - " 3 " Hugo Dabald, Deichstr. 58
 - " 4 " Dr. Alfred Vorwerk, Gr. Bieichen 9
 - " 5 " Carl Westphal jr., Steinstr. 84
 - " 6 " O. Heise, Catharinenstr. 36
 - " 7 " "
 - " 8 " "
 - " 9 Innere Hammerbrook, nördl. d. Berl. Bahn: F. C. Aug. Doss, Norderstrasse 51
 - " 10 Hammerbr., südl. d. Berliner Bahn, Rothenburgsort u. Veddel: J. J. H. Wulff, Spaldingstr. 14
 - " 11 Borgfelde, südl. d. Borgfelderstrasse, äusserer Hammerbrook, nördl. der Berl. Bahn: Bartholdt Kemme, Ausschlägerweg 6
 - " 12 St. Georg: " H. Heggblom, Ifflandstr. 16
 - " 13 Hohentelnde, Borgfelde: " "
 - " 14 Hamm und Horn: E. Finselsen, Horner Landstr. 305
 - " 15 Elbebeck: M. J. H. Meyer, Wandsebeckerschaussee 123
 - " 16 Barmbeck: E. Foerster, Hanburgerstr. 22
 - " 17 Uhlenhorst: A. Rese, Immenhof 3
 - " 18 Eppendorf: " L. Schargel, Hohenelufchaussee 72
 - " 19 Winterhude: " "
 - " 20 Alsterdorf, Ohlsdorf: Chr. Göbel, Ohlsdorferstr. 351
 - " 20a Langenhorn: W. Bornmann, Langenhorn 122
 - " 20b Fuhsbüttel, Kl. Borsiel: O. v. Ohlefeldt, Fuhsbüttel
 - " 20c Gross-Borsiel: Beumlich, Finkenau 14
 - " 21 Rotherbaum, Grindel: E. Riedel, Grindelallee 25
 - " 22 Eimsbüttel, nördl. der Fruchthalles: J. W. Kruse, Bellealliancestr. 59
 - " 23 Eimsbüttel, südl. der Fruchthalles und Nord-St. Pauli: Richard Kupsch, Weidenallee 21
 - " 24 St. Pauli: Hermann Köpcke, Thalstr. 93
- Mitglieder (keinem Bezirke vorstehend): M. A. Groth, Klosterallee 110, J. Hasse, Jungmannstr. 21, Fr. Lotze, Schmilinskystr. 60, J. J. F. Prutscher, Schröderstrasse 34, Chr. F. Tilse, bei der Kuhmühle 1a, H. Westphal, Gr. Bieichen 9. — Secretair der Anstalt: H. C. C. Wagener, Schwalbenstr. 31; Bote der Anstalt: E. Irgang, Vorsetzen 6, III. — Kassa: H. C. C. Wagener, Schwalbenstr. 31; Besondere Abz. u. Auszahlung jeden Sonnabend nach 9 Abends, ABC-Str. 49/47.

Vertrauens-Casse,

von Jacob Meyer 1869 mittelst eines Capitals von 25,000 M. geogr. und letztwillig mit 25,000 M. bedacht, giebt unbemittelten Staatsangehörigen zur Begründung oder Betreibung eines Gewerbes Vorschuss von M. 120 bis M. 600, ohne Bürgschaft oder sonstige Sicherheit, doch müssen dieselben durch schriftliches Zeugnisse von mindestens zwei bekannten achtbaren Personen als vertrauenswürdig besitzend und mindestens 5 Jahre schon in Hamburg ansässig gewesen sein. — Die Vorschüsse sind mit 4 pCt. p. a. zu verzinsen. Die Rückzahlung hat in acht jährlichen halbjährigen Raten zu erfolgen. Die Vertheilung geschieht zweimal jährlich, im Juni und December. Die Zeit für die Anmeldungen, welche im April und October abläuft, wird jedesmal öffentlich bekannt gemacht; zu andern Zeiten werden keine angenommen. Die Verwaltung besteht aus 9 Personen: gegenwärtig führen dieselbe J. Ad. Suhr, Rathhausstr. 8, Präses; Carl E. Burmester, Richardstr. 11; Emil Gerber, Glockengiesserwall 18; Carl Haeseler, Holzdamn 68; Amrichter Dr. E. Heinichen, Heimhuderstr. 8; Dr. George Melchior, Michaelsbrücke 3; Herrn. S. Meyer, Neuenwall 18; J. F. Wilhelm Oldenburg, Grindelallee 85; Eduard Ree, neue Gröningstr. 15.

Waisenhaus.

Die Anstalt ist am 17. März 1897 geogr. und am 19. December 1894 eröffnet. Nach mehrmaligem Wechsel wurde 1888 das an der Averkoff-Strasse auf der Uhlenhorst belegene Gebäude bezogen. — Die Aufnahme in Waisenpflege erfolgt für die vollwaisen Kinder hamburgischer Bürger und Staatsangehöriger durch das Waisenhaus-Collegium, andere hilfsbedürftige Kinder werden durch Beschluß der Allgemeinen Armenanstalt aufgenommen. Die Anstalt bietet für ca. 500 Kinder in Familienpflege oder in Lehr- und Dienststellen. — Die Oberaufsicht über die öffentliche Waisenpflege übt das Waisenhaus-Collegium aus, welches aus 2 Mitgliedern des Senats und 6 Provisoren besteht. — Die Aufsicht über die in Familienpflege befindlichen Waisenhauszöglinge führen in Hamburg ca. 700 Waisenpfleger und haus-Collegium liegen fernor ob die Beaufsichtigung der Privatkostkinder sowie die Wahrnehmung der Geschäfte des Gemeindevorstandes. — Der Director des Waisenhauses ist werktägl. von 12-2 im Waisenhaus zu sprechen. — Wegen Beschickung der Anstalt hat man sich bei diesem zu melden. Das Bureau ist an den Wochentagen von 9-3, die Casse von 9-2 geöffnet.

Das weibliche Asyl, Hammerlandstr. 204, siehe Magdalenen-Stift.

Werk- und Armenhaus.

in Barmbeck, an der Oberaltenallee. Die Anstalt, die über 1600 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, welche ihr von der Allgemeinen Armen-Anstalt als zur Unterstützung in offener Pflege ungeeignet überwiesen worden sind. Ausnahmsweise können auch Personen gegen Entgelt Aufnahme finden, sofern dadurch nicht der eigentliche Zweck der Anstalt eine Beeinträchtigung erfährt. Ueber die Aufnahme solcher Personen entscheidet die Section für das Werk- und Armenhaus, welche auch die zu zahlende Vergütung festsetzt. Soweit die Insassen arbeitsfähig sind, werden sie mit Haus- und Landarbeit, sowie mit Dienenarbeiten, Werkzeugen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt. Mit der Anstalt ist z. Z. eine Besserungsanstalt für minderjährige Personen weiblichen Geschlechts, die in Folge unmoralischen Verhaltens auf Antrag der Eltern oder Vormünder auf kürzere oder längere Zeit, jedoch längstens bis zur Volljährigkeit, zur Besserung in die Anstalt aufgenommen und dort unter strenger Zucht vorzugsweise mit der Versorgung der Wäsche und anderer Hausarbeiten aller Art beschäftigt werden, verbunden. Das Werk- und Armenhaus unter Vorsitzender Senator Schenmann ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Director unter selbstständiger Verantwortlichkeit übertragen.

Zufluchtstätte,

Eppendorf, Martinstr. 40, Eingang neben dem Josepstit, nimmt arbeits-, obdach- und heimatlose Frauen und Mädchen auf, auch solche, welche aus dem Krankenhaus, den Gefängnissen, von der Strasse u. s. w. kommen und den Willen haben, in einen ehrbaren Lebensberuf zurückzukehren. Die Aufnahme erfolgt unentgeltlich. Die Aufgenommenen erhalten ein vorläufiges Unterkommen, werden zur Arbeit angehalten und in geeignete Anstalten, Familien oder Dienste gebracht. Nähere Auskunft ertheilt die Oberin des Hauses Fräulein Clara Weber, sowie Herr Dr. Brandes, Präses der Vormundschaftsbehörde, Scheffelstr. 28 und Herr Pastor Mahling, oben Borgfelde 68.

Milde Stiftungen

(nebst den Namen der bezügl. Verwalter) nach deren Zwecken geordnet.

1. Unterstützungen überhaupt. a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

Agnes und Alma-Stiftung.

Martin Meyer sen., in Schmalenbeck, Jürgen Adolph Suhr, Rathhausstr. 8

Joh. Peter Averhoff wohlt. Stiftung.

Senator Köhler Senator Brandt, Dr. Moller, Senator D. Behrmann, Herrn. Hartmeyer.

Lütke Bake-Stiftung.

Dr. F. H. Kellinghusen, Welckerstr. 5, C. A. de Dobbeler, Armgartr., Joachim Siegmund Albert Wulff, Emsbüttelstr., Dr. C. G. Kellinghusen in Bergedorf, Wentorferstrasse.

Sara Veckhoff-Testament.

Prof. Dr. J. A. Schmidt, A. J. Schlüter, Gustav S. Köpcke, C. G. H. Knoke.

Ulrich Bishorst-Testament.

Senator O'Swald, Senator Dr. Stammann.

Heinrich Albrecht Bensen-Testament.

Anmeldungen sind an Herrn Beamten Tschöpe, Bureau der Allg. Armen-Anstalt, zu richten.

Anna Büring-Testament,

(Friedwöhner: Steinstrasse 75). Senator Köhler, Dr. H. H. Schröder, Senator Dr. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Jacob Hinrich Corfinius-Test.

J. Tümler.

Johann Hinrich Decker-Stiftung.

Bürgermeister Dr. Hachmann, H. G. Zeldler, J. C. Aug. Jauch, Pastor Stage.

Domarmenkasse.

Bürgermeister Dr. Hachmann, Senator Schenmann, P. Th. A. Stempel, J. H. J. Töner.

Ferdinand und Louise Dürkoop-Testament.

Dr. C. F. Gaedchens, J. F. Herm. Schulz, Willy Meyer.

Margaretha Engelhardt-Testament.

Senator Köhler, Dr. H. H. Schröder, Frans C. Schlüter.

Evers-Fonds.

Bürgermeister Dr. Hachmann, W. D. O. Patow, Dr. Knauer, H. Th. F. Pienitz.

5 Brüder v. d. Fechte-Fundation.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Schröder.

Jürgen v. d. Fechte-Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Wilken Gharwe-Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Gerhard Gull-Testament.

Senator Dr. Lappenberg.

Heinrich Hildestorp und Dietrich Role, Testament.

Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Johann Jacob Hiebener-Testament.

Hauptpastor von Broecker, Francis F. Smith, Pastor J. H. Wilhelm.

Johann Christ. Hinechs wohlt. Stiftung.

Hauptpastor Dr. Kode, Frans C. Schlüter, Frans H. Schlüter.

Dr. Jonas Ludwig v. Hess-Testament.

Senator Dr. Predöhl.

Senator Martin Johann Jenisch wohlt. Stiftung.

Bürgermeister Dr. Hachmann, Senator Dr. Schröder, Heinrich Ad. Meineke.

Peter Korner-Testament.

Senator Köhler, Dr. H. H. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Vincent Krieger-Testament.

Dr. H. Gossler, Senatsecretair Dr. Hagedorn, Dr. E. F. Govers.

Joachim Kuhn-Testament.

Hauptpastor v. Broecker, Joh. Friedr. Riedel, W. A. Schmidt.

Rosette Löwenheim-Stiftung.

J. Löwenheim, Pastor Mahling, Wilhelm Burchard, Präses Dr. Brandis, Frau Medicinalrath Dr. Reinecke, Frau Ottilie Ohlert, Fräulein Bertha Bocks.

Anna Ella. Loz-Testament.

Pastor Wolters, Johs. Köster, Ernst Aug. Matthaei.

Marla Catharina Nutzenbecher-Stiftung.

für unverheiratete ältere Damen, je M. 60.— einmal im Jahr. Rath Dr. Matthias Nutzenbecher. Pastor Wolters.

Berend und Aike Reppe-Testament.

Pastor Wolters. Dr. J. F. Voigt.

Reder-Beckmann-Testament.

(Matthias Reder-Test. u. Barthold Beckmann-Test. werden gemeinsam verwaltet.) Senator Dr. Lappenberg. Pastor Wolters. Dr. J. M. Lappenberg.

Barthold Schaffhausen-Testament.

Senator D. Behrmann. Rudolph Gossler. Senator Westphal. Alfred Kayser.

Gertrud Schole-Testament.

(40-100 M., Termin der Bewerbung am letzten August und September.) Pastor Dr. Buck. Senator Dr. Lappenberg. Senator Dr. Schröder. Pastor Lic. Dr. Meineke (Verwalter.)

Berichtigungen etc. an die Redaktion, Plan 91, erbeten.